

#### Aus dem Inhalt:

- Mitteilungen der Gemeinde
- Heizkostenzuschuss des Landes OÖ.
- Bericht des Bürgermeisters
- Aus den Ausschüssen
- Eferding ist Leader Region
- Aus den Schulen
- Voranmeldung und Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2008
- Aus der Gemeindechronik
- Vereinsnachrichten
- NEU: Öffnungszeit ASZ Hartkirchen am Samstag





Zum Ende des Jahres 2007 möchten wir uns für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Frohe und besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch in das Jahr 2008 wünschen Ihnen der Bürgermeister, die Gemeinderäte und die Mitarbeiter der Marktgemeinde Aschach

Ein Dankeschön den Kindern und Mitarbeitern der Kinderfreunde für das Schmücken des Weihnachtsbaumes im Gemeindeamt Aschach.

#### Mitteilungen der Gemeinde

#### Altkleidersammlung 2008

Aufgrund der geringen Anzahl von abgegebenen Altkleidersammelsäcken, wird es ab 2008 keine Altkleidersammlung in der Gemeinde Aschach mehr geben. Es besteht aber nach wie vor die

Möglichkeit, Altkleidersäcke im ASZ Hartkirchen abzugeben. Sammelsäcke gibt es jedoch weiterhin beim Gemeindeamt Aschach oder im ASZ Hartkirchen.

## GR Sitzungen in der 1. Hälfte 2008:

Gemeinderat: 28. Jänner 2008 Gemeinderat: 10. März 2008 Gemeinderat: 21. April 2008 Gemeinderat: 9. Juni 2008

## Öffnungszeiten im Rathaus zu den Weihnachtsfeiertagen

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass das Gemeindeamt am 24. Dezember und 31. Dezember 2007 geschlossen ist.

### Weihnachtsbäume im Marktgebiet:

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Herrn Alois Paschinger und Max Arthofer. für die Spende der Weihnachtsbäume am Kirchenplatz bzw. am Platz vor der Apotheke.

## Entsorgung der Weihnachtsbäume:

Die Mitarbeiter des Bauhofes werden am 9. und 14. Jänner 2008 die Weihnachtsbäume im Ortsgebiet sammeln und einer Entsorgung zuführen. Legen Sie die Bäume vor ihrem Grundstück ab. (kein Lametta!!)

#### Kontrolle des Wasserzählers:

Um etwaigen Überraschungen durch einen überhöhten Wasserverbrauch infolge eines Rohrbruches vor zu beugen, ersuchen wir Sie den Wasserzähler mehrmals pro Jahr zu kontrollieren.

#### Sitzungen des oö. Landtages online



Der Oö. Landtag bietet seine Sitzungen seit 4. Okt o b e r 2007 "online" im Internet an.

Mit drei Kameras werden die Sitzungen des Oö. Landtags aufgezeichnet und geringfügig zeitver-

setzt und nach Tagesordnungspunkten gegliedert in drei verschiedenen Videostreams online für Modem/ISDN- und Breitband/ADSL-Nutzer im Internet weltweit angeboten.

Das heißt, dass die einzelnen Tagesordnungsbeiträge des Oö. Landtags auch später jederzeit abrufbar sind. Diese Online-Angebote des Oö. Landtags können von der Homepage des Landes Oberösterreich www.land-oberoesterreich.ooe.gv.at unter Politik / Landtag / Landtagssitzungen abgerufen und angesehen werden.

#### Heizkostenzuschuss 2007/08

Auch im kommenden Winter 2007/2008 wird es in Oberösterreich einen Heizkostenzuschuss geben. Das haben am Dienstag, 20. November 2007, Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer in seiner Funktion als Finanzreferent und Sozial-Landesrat Josef Ackerl vereinbart.

Die Höhe dieses Heizkostenzuschusses wird in einer der nächsten Regierungssitzungen beschlossen. Vorher wird noch ein entsprechendes Erhebungsverfahren durchgeführt.

Die notwendigen Mittel für diesen Heizkostenzuschuss sind im Voranschlag 2008 des oberösterreichischen Landesbudgets enthalten.

"Eine geheizte Wohnung muss ein Grundrecht für alle Menschen sein. Insbesondere für sozial Schwächere darf Heizen nicht zum Luxus werden. Der Heizkostenzuschuss soll hier Betroffene unterstützen", so Pühringer.

#### Wichtige Rufnummern:

Feuerwehr - Notruf : 122 Polizei - Notruf: 133 Rettung - Notruf: 144 EURO Notruf: 112

Fernwärme Aschach: 20 141 Feuerwehr Aschach: 0664/3149750 (Kommandant)

Hilfe bei kleineren feuerwehrtechnischen Notfällen beispielsweise eine Ölspur nach einem Autounfall entfernen, Entfernen von Wespennestern, ...

Opfernotruf: 0800 112 112 ROTES KREUZ Hartkirchen 6344

## WDL Notrufnummer 0664/5771001

bei Rohrbrüchen oder Gebrechen am Hausanschluss

#### Redaktionsschluss AschachZeitung 1/2008

Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2008 der Aschach/zeitung ist Freitag, 14. März 2008. Berichte bitte in digitaler Form (e-Mail oder Datenträger) bei Oliver Grünseis abgeben.

#### Rückblick und Ausblick



Den Jahresschluss möchte ich benützen, mich sehr herzlich bei allen Vereinsfunktionären und Mitarbeitern zu bedanken für deren Einsatz

und das Engagement bei den verschiedensten Aktivitäten. Die Vereine und deren Funktionäre leisten einen wesentlichen Beitrag für eine lebendige Gemeinschaft in unserem Donaumarkt. Und es ist in unserer Zeit nicht selbstverständlich, dass man einen Teil seiner wertvollen Freizeit der Allgemeinheit zur Verfügung stellt.

Ganz besonders schätze ich die hervorragende Jugendarbeit, die in den Vereinen geleistet wird. Dafür ein besonders herzliches Dankeschön.

Bedanken möchte ich mich aber auch bei meinen Mitarbeitern im Büro, im Bauhof, im Kindergarten und in der Schule für die gute Zusammenarbeit sowie die Arbeit im Dienst an den Bürgern.

#### Rückblick 2007:

Ein besonderes Anliegen in der Gemeinde sind uns die Familien und damit verbunden eine qualitativ wertvolle Kinderbetreuung. Wir sind daher froh, dass es gelungen ist, heuer unseren Kinderspielplatz fertig zu stellen und seiner Bestimmung zu übergeben. Die großartige Annahme dieses Abenteuerspielplatzes rechtfertigt die Investition in die Sanierung dieser Spielplatzanlage.

Es ist uns mit Beginn des Schuljahres 2007/08 auch gelungen, eine Nachmittagsbetreuung an unseren Schulen einzurichten. Dieses Angebot wird von mehreren Eltern bereits gut genützt. Die Aufgabenbetreuung wird von einem qualifizierten Personal



durchgeführt. Neben einem geringen Kostenbeitrag durch die Eltern finanziert die Gemeinde den Rest der Betreuungseinrichtung.

Die Sanierung des öffentlichen WCs mit dem Einbau eines Behinderten WCs wurde in den vergangenen Wochen abgeschlossen. Damit verfügt der Markt Aschach über eine ansprechend gestaltete und barrierefreie öffentliche WC Anlage.

#### Ausblick 2008:

Im kommenden Jahr werden wir mit der dringenden Sanierung weiterer Kanalabschnitte beginnen. In den folgenden Jahren wird in die Erneuerung des Kanals eine Summe von € 1.300.000,- investiert werden müssen.

Wenn die Grundeinlöseverfahren abgeschlossen werden können, ist für Herbst 2008 die Errichtung eines Gehsteiges in der Ziegeleistraße geplant. Die Zusage zur Errichtung des Gehsteiges durch die Straßenmeisterei Eferding wurde mir anlässlich einer Vorsprache bei LR Franz Hiesl gegeben.

Geplant ist auch die Errichtung einiger Baustraßen sowie die Asphaltierung von Siedlungsstraßen. Die Reihenfolge der Straßensanierung wird aufgrund einer Prioritätenliste, die der Bauaus-

schuss erstellt hat, vorgenommen.

Für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage wünsche ich Ihnen ein paar Tage der Ruhe, der Besinnlichkeit und Entspannung. Zum Jahreswechsel darf ich Ihnen alles Gutes wünschen. Mögen alle Ihre Wünsche und Vorsätze für 2008 in Erfüllung gehen.

Das wünscht Ihnen

Ihr Bürgermeister



#### Bürgerbefragung

Beachten Sie bitte den beiliegenden Fragebogen zur Bürgerbefragung "Leben in der Gemeinde Aschach 2008"

Die Befragung zur Gemeindeequalität wird oberösterreichweit durchgeführt. Befragungszeitraum ist von 1. Jänner bis zum 31. März.

Fragebögen erhalten Sie auch auf dem Gemeindeamt Aschach. Sie können den Fragebogen auch ab 1. Jänner online ausfüllen und abschicken.

Mehr dazu auf der Seite 4 der Aschach Zeitung.

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!



## Bürgerbefragung "Leben in der Gemeinde Aschach 2008"

Liebe GemeindebürgerInnen!

Wir arbeiten permanent an einer nachhaltig postiven Gemeindeentwicklung, welche zum Ziel hat, die Attraktivität und Lebensqualität unserer Gemeinde zu verbessern.

## Dazu benötigen wir regelmäßig Ihre Unterstützung und Mithilfe.

Wir möchten Sie hiermit herzlich einladen, uns Ihre Meinung, Wünsche und Wahrnehmungen über unsere Gemeinde mitzuteilen, um erfolgreiche und bürgerorientierte Maßnahmen weiterzuführen bzw. dort anzusetzen, wo Handlungsbedarf besteht und Verbesserungen notwendig erscheinen.

Ihre Meinung ist uns wichtig! Deshalb bitte ich Sie: Beteiligen Sie sich an unserer Bürgerbefragung und nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit für das Ausfüllen des beiliegenden Fragebogens.

Ihr Bürgermeister Rudolf Achleitner

#### Worum geht es?

Im Fragebogen werden einzelne Indikatoren der Lebensqualität (Nahversorgung, Umwelt, Kinderbetreuung ...) sowie Aktionen und Projekte in der Gemeinde aufgelistet. Wir bitten Sie, uns mitzuteilen, wie zufrieden Sie mit den angeführten Indikatoren sind und wie wichtig Ihnen diese erscheinen. In Anlehnung an das Schulnotensystem, steht "1" für sehr zufrieden bzw. sehr wichtig und "5" für völlig unzufrieden bzw. völlig unwichtig". Wird eine Frage nicht angekreuzt, wird diese mit "keine Angabe" bewertet.

## Woher bekomme ich einen zusätzlichen Fragebogen? Wie kann ich mich beteiligen?

Der Fragebogen kann auch im **Internet -**<u>www.riskommunal.at/aschachdonau</u> oder <u>www.aschach.at</u> ausgefüllt werden.

Wo kann ich den Fragebogen abgeben? Am Gemeindeamt zu den Parteienverkehrszeiten.

#### <u>Letzter Termin für die Abgabe des Fragebogens ist</u> <u>der 31. März 2008!</u>

#### Wann und wo gibt es Ergebnisse?

Die OÖ Ergebnisse der Befragung werden ab Mai 2008 in den OÖ Nachrichten präsentiert. Die Gemeindeergebnisse stehen uns ab Sommer 2008 zur Verfügung und werden in der Gemeindezeitung veröffentlicht.

#### Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

## Schlecht informiert oder bewusste Falschdarstellung?

Beides trifft zu für zwei Artikel in der letzten Ausgabe "GRÜNES Licht für Aschach".

Schlecht informiert ist die Autorin des Artikels zur Neugestaltung unserer Gebühren für Wasser- und Kanal. Hier wird gezielt mit der Angst vor einer gravierenden Erhöhung der Wasser- und Kanalgebühren gespielt. Allein die Tatsache, dass GR Bachmayr bei der Präsentation der verschiedenen Gebührenmodelle durch einen Vertreter der WDL (=Wasserdienstleistung) selbst gar nicht anwesend war, ist ein Beweis für den geringen Informationsstand der Mandatarin.

Der Gemeinderat wird derzeit kein neues Modell beschließen, wohl aber sind die Fraktionen im Gemeinderat angehalten, sich zu überlegen, welches moderne Gebührenmodell für Aschach Sinn machen könnte. Einfach zu behaupten, dass sich mit dem Umstieg auf ein modernes Gebührenmodell eine zusätzliche Belastung für die Bürger ergeben wird, ist schlichtweg eine Unverschämtheit.

Tatsache ist, dass sich jede Gemeinde, die Landesmittel für diverse Vorhaben beansprucht, an die vom Land vorgegebenen Mindestgebühren für Wasser und Kanal halten sollte. Dadurch ergibt sich allerdings für jede Gemeinde jährlich eine geringfügige Anhebung der Gebühren.

Ein neues Modell (Grundgebührenmodell) würde die derzeitige Bezugsgebühr in eine Instandhaltungsgebühr und eine Wasserbezugsgebühr teilen. Keine Rede davon, dass die Einführung einer Grundgebühr eine zusätzliche Belastung für die Bürger wäre.

In einem anderen Artikel handelt es sich um eine bewusste Falschdarstellung und eine ungeheure Unterstellung bzw. Verleumdung durch GR Rosa Schnell zum Finanzhaushalt der Gemeinde. Ungeheuerlich ist die Anschuldigung deshalb, weil GR Schnell in dieser Angelegenheit von der Gemeindaufsicht der BH Eferding die Auskunft erhalten hat, dass die Vorgehensweise des Bürgermeisters völlig korrekt gewesen sei. Trotz allem behauptet sie in ihrem Artikel, dass der Bürgermeister hier "getrickst" und vorsätzlich das Budget manipuliert habe.

Ich glaube eher folgendes: Die Frau GR hat dringend Nachholbedarf in Sachen Finanzhaushalt der Gemeinde. Oder möchte sie vielleicht nur bewusst "anpatzen" und mit Unterstellungen den Bürgermeister und die Gemeindemitarbeiter diffamieren?

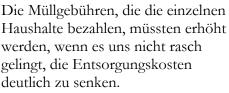
Ob dies ins Bild einer seriösen und angeblich auf konstruktive Kritik ausgerichteten Partei passt, bezweifelt wahrscheinlich nicht nur

der Bürgermeister.

#### .... aus dem Umweltausschuss

#### Rationelle Strauchschnittentsorgung soll Müllgebührenerhöhung verhindern

Die von den Bürgern eingehobene Müllgebühr muss diejenigen Kosten decken, die der Gemeinde durch die Abfallbeseitigung entstehen, und das ist leider nicht der Fall.



Gezählt werden zur Abfallentsorgung

- die allgemeine Müllentsorgung (127 Mitarbeiterstunden für 2006),
- die Betreuung der Containerstandplätze (403)
- das Entfernen des Abfalls von Gehsteigen und aus Papierkörben (510) das Entsorgen von Grün- und Strauchschnitt (548).

Eine Einsparmöglichkeit sieht der Umweltausschuss darin, dass die Häufigkeit des Grün- und Strauchschnitttransports durch Bauhofmitarbeiter von den Bauhofboxen zur Kompostieranlage Leitner in Feldkirchen reduziert wird.

Daher wird im kommenden Jahr Strauchschnitt versuchsweise an zumindest 3 Terminen (je eine Woche im April, September und November) in Aschach gesammelt, gehäckselt und dann der weiteren Verwertung zugeführt. (Bei Bedarf sind weitere Termine möglich.)

Möchten Bürger außerhalb dieser Zeiten Strauchschnitt entsorgen, kann dieser ab einer Mindestmenge von 4 m³ gegen Entgelt selbst zur



Kompostieranlage Leitner / Feldkirchen gebracht werden. Große Entsorgungen können auch gegen Entgelt von der Gemeinde durchgeführt werden.

Grünschnitt kann weiterhin in der Sammelbox am Bauhof deponiert werden, wobei zu bedenken ist, dass die Gemeinde (= wir) für jeden m³ Gras 10 € Kompostiergebühr bezahlen muss und vor allem der Transport teuer kommt.

Zunächst wird der Prüfungsausschuss unsere hohen Kosten der Müllentsorgung prüfen.

Es ist zu klären, wie die im Rechnungsabschluss 2006 ausgewiesenen Vergütungen von 78.795,- € (Lohnkosten 55.211,- €, Fahrzeuge 23.584,- €) zustande kommen. Im Vergleich dazu: Hartkirchen mit 22.407,- € (Lohn und KFZ) oder Scharten mit 9.300,- €.

Der Umweltausschuss wird sich weiter bemühen, möglichst bürgerfreundliche Lösungen zu erarbeiten, die auch noch leistbar für uns alle sind.

> Dr. Judith Wassermair Obfrau des Umweltausschusses

## Öffnungszeiten ASZ Hartkirchen:

Dienstag: 13:00—19:00 Uhr Freitag: 8:00—18:00 Uhr

Neu: Samstag: 9:00—12:00 Uhr

## Aufkleber bei den Restmülltonnen:

Da die Aufkleber bei den Restmülltonnen zum Teil nicht mehr erkennbar sind, ersuchen wir Sie umgehend die alten verwitterten Aufkleber durch die neuen zu ersetzen.

Das Personal des Abfuhrunternehmens Zellinger darf nur Behälter entleeren, auf denen die Farbe klar ersichtlich ist.

Behälter mit alten verwitterten Aufklebern dürfen vom Personal der Fa. Zellinger ab September 2007 nicht mehr entleert werden.

Neue Aufkleber für ihre Restmülltonne erhalten Sie am Gemeindeamt bei Frau Eberstaller oder Frau Dieplinger-Groiss

#### OÖ Kinderbetreuungsbonus

Ausweitung des Bezugszeitraumes Mit dem bundeseinheitlich und österreichweit eingeführten Kinderbetreuungsgeld

- gemeinsam mit Familienbeihilfe und Kinderabsetzbetrag
- ist in den ersten 30 Lebensmonaten eines Kindes eine gute finanzielle Absicherung gegeben.

Nach Ablauf des Kinderbetreuungsgeldbezuges kehren viele Mütter wieder in ihre Erwerbstätigkeit zurück, wodurch vielen Familien hohen Betreuungskosten entstehen.

Deshalb wurde mit Beschluss des OÖ. Landtages ab 1. September 2007 der Bezugszeitraum des Oö. Kinderbetreungsbonus von derzeit 37. Lebensmonat bis 72. Lebensmonat, bei Inanspruchnahme einer Kinderbetreuung, vom 31. Lebensmonat bis zum Schuleintritt ausgeweitet.

Antragsformulare sind ab sofort unter www.familienkarte.at oder beim Gemeindeamt erhältlich. Für Informationen und Auskünfte steht Ihnen das Familienreferat des Landes OÖ. unter der Tel.Nr. 0732/7720-11192 oder 11610 bzw. 11831 zur Verfügung.

#### ..... aus dem Bauausschuss

#### Mietparkplätze für Gemeindebürger—Umfrage

Unser Ortszentrum ist aufgrund der örtlichen Gegebenheiten nicht gerade mit **Dauerparkflächen** gesegnet. Vor allem in den Sommermonaten, an Wochenenden und abends stellt die Parkplatzsuche für die Gemeindebürger oft ein echtes Problem dar.

Im Ausschuss für Bau- und Straßenangelegenheiten wird seit Jahren nach einer gangbaren Lösung für dieses Problem gesucht. Es wird nun überlegt, an verschiedenen Standorten Parkflächen zu schaffen, die den Aschacher Firmen zur Anmietung zur Verfügung stehen sollen. Zu diesem Zweck wird erhoben, an welchen Standorten solche Parkflä-

chen sinnvoll sein könnten und wie groß das Interesse an einer Anmietung ist.

Wir möchten daher Interessenten ersuchen, uns zu unterstützen und

ihr Interesse an einem Dauerparkplatz im Gemeindeamt bekannt zu geben.

#### Kontakt:

Gemeindeamt Aschach; Abelstr. 44. 4 0 8 2 A s c h a c h Tel: 07273/6355-21 (Oliver Grünseis; Bauamt)

Diese Meldung soll die Wohnadresse bzw. die Firmenadresse und den Umkreis, in welchem die Parkfläche liegen soll, enthalten. Die erhobenen Daten werden vertraulich behandelt und dienen allein der Entscheidungsfindung.

> Ing. Karl Viehböck Obmann des Bauausschusses



Mietparkplätze im Bereich des "Beserlparks" für unsere Bewohner im Zentrum?

#### ..... aus dem Kulturausschuss



#### Jungbürgerfeier 2008

Am 21. September diesen Jahres fand in der Pizzeria Santa Lucia zum 3. mal die Jungbürgerfeier statt. Leider nahmen an dieser Veranstaltung nur 8 von 23 Jungbürgern teil.

Die Jugendlichen, die in diesem Jahr das 18. Lebensjahr vollendeten, wurden über die Rechte und Pflichten eines Gemeindebürgers informiert. In gemütlicher Atmosphäre wurde die Veranstaltung der Gemeinde von den Jugendlichen auch eine Art "Klassentreffen" empfunden. Der Kulturausschuss-Obmann, Ing. Gerhard Buchroithner freute sich den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine Landeschronik, eine Urkunde und eine

kleine Anerkennung der Gemeinde überreichen zu können.

Auf ein gemütliches Beisammensein mit allen Jugendlichen des Jahrganges 1990, freut sich der Kulturausschuss im Herbst 2008.

#### Diavortrag Brasilien

Der Diavortrag vom 12. Oktober 2007, präsentiert von Herrn Ernst Martinek, wurde mit Begeisterung von der Aschacher Bevölkerung besucht. Brasilien wurde durch farbenprächtige Bilder und erlebnisreichen Erzählungen ins AVZ gezaubert.

Der nächste Ausflug von Herrn Martinek entführt die Besucher nach Indien. (Voraussichtlicher Termin: Freitag 10.10.2008)

#### Termin-Vorankündigung:

Der Kulturausschuss der Marktgemeinde plant für April 2008 eine Wiederholung der Veranstaltung "Aschacher Künstler präsentieren ihre Werke"

## Freitag, 18. April—Sonntag, 20. April 2008 im AVZ

Wir laden alle interessierten Aschacher Künstler und Kunsthandwerker zur Teilnahme an dieser Vernissage ein.

Anmeldung am Gemeindeamt Aschach (07273/6355)

#### LEADER+ - ein Förderprogramm der EU für regionale Entwicklung



Aschach ist, gemeinsam mit weiteren 11 Gemeinden aus dem Raum Eferding, Mitglied der Leader+ Aktionsgruppe ( L A G ) "Regionalentwicklungsverband Eferding – REGEF" und diese hat sich für eine weitere Lea-

der+ -Periode (2007 bis 2013) beworben.

Diese Bewerbung war erfolgreich und bietet uns auch zukünftig den Zugriff auf EU-Fördermittel für die Regionalentwicklung.

Zur Erinnerung: Das Schopper- und Fischereimuseum in Aschach wurde zu einem erheblichen Teil mit Fördermitteln aus der vorangegangenen Leader+ -Periode finanziert.

Dieser erfolgreichen Bewerbung ist eine vom REGEF organisierte Zukunftskonferenz vorausgegangen. Menschen aus der Region, Interessensvertreter, Politiker und regionale Akteure haben mitgearbeitet und eine gemeinsame Vision festgeschrieben, die es gilt bis 2013 zu erreichen. Viele interessante Projekte wurden dabei erarbeitet, die unseren gemeinsamen Lebensraum noch attraktiver gestalten sollten.

Ein Projekt liegt mir persönlich besonders am Herzen. Die Zukunftskonferenz war der Ausgangspunkt für die Realisierung eines Regionsbeirats. Dieser Regionsbeirat ist eine demokratische Plattform, wo alle interessierte Bürger(innen) der Region die Möglichkeit



Schopper- und Fischereimuseum Aschach—errichtet mit finanziellen Mitteln aus dem LEADER+ Programm. Dank des Einsatzes der Projektgruppe "Museumsverein Aschach"



Am 9. November 2007 wurde im VZ Buchkirchen bei der Generalversammlung des REGEF die konstituierende Sitzung des Regionsbeirats abgehalten.

vorfinden, aktiv an der Gestaltung des gemeinsamen Lebensraums mitzuwirken. Regionalentwicklung sollte nicht auf einzelne Gemeinden abgegrenzt sein, sondern nur eine kooperative, gemeindeübergreifende Arbeit bringt uns den gemeinsamen Zielen näher!

Um die Kommunikation innerhalb der LAG zu realisieren, wurden neben der Sprecher der einzelnen Aktionsgruppen und der Projektträger auch offizielle Vertreter aus den einzelnen Gemeinden in den Regionsbeirat entsandt.

Die lokale Entwicklungsstrategie 2007-2013 sieht folgende Aktionsfelder vor:

- Wirtschaft Kooperationen
- Menschen-, Orts- und Regionalentwicklung
- Landwirtschaft (GemüseLust)
- Tourismus Naturerlebnis Ökoregion
- Kunst Kultur Land Eferding



Ich möchte Sie sehr herzlich einladen, aktiv an der Regionalentwicklung mitzuwirken. Der Regionsbeirat wird nächstes Jahr 4x zusammentreffen. Bei Interesse bitte

ich Sie, mit mir Kontakt aufzunehmen.

## Ing. Christian Erlinger; Sprecher des Regionsbeirats der LAG Eferding

Freyhausstraße 19; 4082 Aschach / Donau Tel: 0660 5250810: Email: <a href="mailto:christian.e@ef1.at">christian.e@ef1.at</a>

Informationen zum REGEF und Neuigkeiten aus der LAG: <a href="http://www.regef.at">http://www.regef.at</a>

#### ... aus dem Sozialausschuss

#### Tag der Senioren:

Am Freitag, 19. Oktober 2007 feierten wir mit unseren Seniorinnen und Senioren den traditionellen Seniorentag.

Unsere älteren GemeindebürgerInnen waren ins Veranstaltungszentrum zu einem Mittagessen, Kaffee und Torte eingeladen. Ich durfte Bgm. Rudolf Achleitner, die Mitglieder des Gemeindevorstandes und Sozialausschusses sowie die Schriftführerin Sonja Huemer und den Pfarrmoderator Mag. Alois Aichinger sehr herzlich begrüßen.



Bedanken möchte ich mich bei Herrn Wilhelm Ettl für die Vorführung einiger Filme von Aschach. Herzlichen Dank an Johann Traxler und sein Team für die Dekorierung des Saales, den netten persönlichen und freundlichen Einsatz. Ich hoffe, dass alle diesen gemütlichen Tag in Erinnerung behalten und beim nächsten Mal wieder dabei sein werden.

#### Essen auf Räder:

Bei der Aktion "Essen auf Rädern" sind noch Kapazitäten frei. Interessenten mögen sich bitte beim Gemeindeamt melden.

#### Schulwartwohnung:

Ab Februar 2008 wird ein Nachmieter für die Schulwartwohnung gesucht. Die Wohnung hat 83 m² mit Vorraum, Abstellraum, Bad/WC, Küche, 2 Schlafzimmer, Wohnraum. Miete € 384,50 netto, Kaution €1.500,--

#### Sprachkurs:

Für nicht österreichische Staatsbürger ist es verpflichtend, einen Deutschkurs zu besuchen. Wer noch keinen Kurs besucht hat, wird aufgefordert sich bei der Fremdenpolizei der Bezirkshauptmannschaft Eferding über mögliche Termine zu erkundigen.

#### **Kochkurs:**

Fr. Sabine Staltner, geborene Wolfmayr wird im nächsten Jahr für die Aschacher BürgerInnen einen Kochkurs halten. Der genaue Termin und

weitere Informationen werden noch bekannt geben.

#### Schachkurs:

Der Sozialausschuss veranstaltet in Zusammenarbeit mit Herrn Edmund Konrad einen Schachkurs ab Jänner 2008. Anmeldungen ab sofort am Gemeindeamt.

#### Schriftführerwechsel:

Frau Ulrike Greinöcker trat mit 31. Mai 2007 ihren verdienten Ruhestand an. Lange

Jahre war sie als Schriftführerin im Sozialausschuss und damit auch unmittelbar mit Problemen und Anliegen der Bürger konfrontiert. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Als neue Schriftführerin des Sozialausschusses übernahm Fr. Huemer Sonja die Aufgabe und wird auch wieder allen Aschacher Bürger bei ihren Anliegen behilflich sein.



Frau Sonja Huemer—Neue Schriftführerin des Sozialausschusses

#### Ausschusssitzungen:

Neben der Bewältigung des kommunalen Alltages gab es auch noch Besprechungen und Sitzungen, wo wir auch Wohnungsvergaben und diverse andere Sozialaufgaben behandelten.

Als Vorsitzende des Sozialausschusses möchte ich mich für das gute Gesprächsklima in den Sitzungen bedanken.

Wie sagt nämlich schon das Sprichwort: "Durch Eintracht werden kleine Dinge groß – durch Zwietracht wird man große Dinge los!"

Meine Sprechstunde am Gemeindeamt ist jeden Donnerstag von 08:30 – 10:00 Uhr.

Termine außerhalb der Sprechstunde können jeder Zeit vereinbart werden (Tel: 0664/85 87 433)

Ich möchte mich bei den Mitgliedern des Sozialausschusses und allen Mitarbeitern der Gemeinde sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Ich wünsche allen Aschacherinnen und Aschachern ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest und einen erfolgreichen Start ins Jahr 2008.

Vizebürgermeisterin Christine Gredler

## Hilfe auf Knopfdruck – die Rufhilfe des Roten Kreuzes:



Sicherheit schenken: Warum zu Weihnachten nicht einmal Sicherheit in Form eines Rufhilfeanschlusses schenken? Das Rufhilfegerät, wel-

ches zusätzlich an die Telefonleitung angeschlossen wird, wählt automatisch die Rufhilfezentrale des Roten Kreuzes an, wo auf einem Bildschirm der Name und die Adresse des Alarmauslösers aufscheinen. Innerhalb kürzester Zeit können so Angehörige oder ein Rotkreuzteam zu Hilfe kommen. Informationen zur Rufhilfe erhalten sie am Gemeindeamt oder bei der Rotkreuzstelle Hartkirchen.

## Jugendzentrum Aschach? - aber unter professioneller Führung!



168 Jugendliche waren persönlich eingeladen, sich am Samstag, 17. November zu einem Jugendworkshop im Vereinsheim zu treffen.

Die Reaktion auf diese Einladung war gleich Null, sodass der Workshop, der vom Verein "mitmischen<sup>2</sup>" abgehalten werden sollte, abgesagt werden musste.

Ein Ziel des Workshops war die Wiedereröffnung unseres Jugendzentrums. Zuvor wollte aber der Verein "mitmischen²" in einem Workshop mit den betreffenden Jugendlichen (zwischen 14 und 18 Jahren) deren Wünsche und Pläne ausloten und erarbeiten.

Ich finde es schade, dass dieses Angebot von den Jugendlichen nicht angenommen wurde. Hätte doch in diesem Workshop auch die Problematik rund um das Aschacher Jugendzentrum angesprochen werden können. Denn in der Sache "Schließung des Aschacher Jugendzentrums" sind die Jugendlichen nämlich leider nur einseitig informiert worden.

Tatsache ist, dass die Schließung des Zentrums durch den Betreiberverein "Aschach innovativ" erfolgte.

Die Gemeinde stand immer voll hinter dem Projekt "Aschacher Jugendzentrum". Das Argument, dass ein Nebeneinander von Gastronomiebetrieb und Jugendzentrum nicht möglich sei, war schlichtweg ein Vorwand für die Schließung. Sie erfolgte schließlich für alle überraschend und entgegen aller Abmachungen ohne Vorankündigung durch den Betreiberverein "Aschach innovativ" selbst.

Nicht einmal die von allen Beteiligten (Gemeinde, Vertreter von "Aschach innovativ", Pächter des AVZ) vereinbarte Probephase bis Ende Oktober wurde versucht.

Das Thema Jugend in Aschach ist damit für mich aber nicht erledigt. Ich werde vielmehr im Frühjahr 2008 mit "mitmischen<sup>2</sup>" einen weiteren Vorstoß in Richtung Jugendworkshop starten.



## Sing- und Tanzwettbewerb für Jugendliche ab 13 Jahren aus den Bezirken Eferding und Grieskirchen.



Das Eferdinger Fernsehen EF1 und *kreaktiv* – Zentrum für bewegtes Leben laden alle Jugendlichen ab 13 Jahren ein, ihre Chance zu nutzen und ihr Sing- und Tanztalent unter Beweis zu stellen.

Die Aufgabe besteht darin in einer Gruppe von mind. 3 und max. 5 Jugendlichen ein Lied eigener Wahl zu singen (Musikalische Unterstützung durch Musik von Karaoke CD oder "Singstar") und dazu eine Tanzperformance zu erbringen.

Bei einem Casting am 15. März 2008 bei *kreaktiv* – Zentrum für bewegtes Leben in Eferding (Stephan-Fadinger-Strasse 15) wird eure Performance <u>bewertet unter den Aspekten:</u>

Gesang, tänzerische Leistung und Choreographie, Outfit und Gesamteindruck der Performance als Gruppe

Die 5 besten Gruppen beim Casting dürfen dann am 29. März im Stadtsaal Eferding im Rahmen einer Abendveranstaltung mit DJ vor einem Livepublikum nochmals performen. Die Gewinnergruppe wird per Saalvoting ermittelt.

#### Die Sieger erwarten tolle Preise.

Anmeldungen für das Casting können ab <u>1.1.2008 bis</u> <u>29.2.2008</u> persönlich im Büro des Eferdinger Fernsehen (Schmiedstrasse 20, 4070 Eferding) abgegeben werden.

Nähere Informationen erhalten Interessierte schon jetzt bei den **Organisatoren** 

Mag. Jutta Kepplinger 0699/81566846, Mag. Elisabeth Kreinecker 0664/400 96 68 Christof Bauer von EF1 07272/3862. Aschach zeitung—4/2007 Schule-Bildung-Kultur Seite 10

## VS Aschach—Sicherheit für unsere Kinder im Straßenverkehr



#### Hallo Auto!

Eine Verkehrssicherheitsaktion des ÖAMTC für Kinder von 8-9 Jahren

Spielerisch lernen die Kinder mit den Gefahren des Verkehrsalltags umzugehen und einige wesentliche Verkehrssicherheitsregeln zu beachten.

Diese Aktion wird an der VS Aschach bereits seit einigen Jahren durchgeführt.

#### Reflektierende Armbänder

Bgm. Rudolf Achleitner überreichte den Kindern der Volksschule reflektierende Armbänder. Gerade in der Dämmerungszeit ist es wichtig, dass Kinder von den Autofahrern auch gesehen werden.

Neben der Warnweste der AUVA leistet auch das reflektierende Armband eine wesentlichen Beitrag zu einem unfallfreien Schulweg.



Adventstille—Mit einer besinnlichen Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest beginnen die Schüler der Hauptschule Aschach jede Adventwoche.

#### Öffentliche Bibliothek der Pfarre— "Gratis Bücher lesen" Ein voll Erfolg!

Zum ersten Mal starteten wir heuer die Ferien-Aktion "Gratis Bücher lesen".

In den Monaten Juli und August konnten alle Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre kostenlos Bücher ausleihen.

Die Aktion war ein voller Erfolg – 1116 Bücher wurden "gratis" ausgeliehen. Unsere Erwartungen wurden bei weitem übertroffen!

Wir freuen uns über neue Leser und Leserinnen, die wir mit diesem Angebot gewinnen konnten.

Vielen Dank unserem diesjährigen Sponsor.

"Gratis Bücher lesen" - Fortsetzung folgt im Sommer 2008!

Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr wünscht Ihnen das Bibliotheksteam.

#### Öffnungszeiten:

Dienstag: 16.00 bis 17.00 Uhr Freitag: 16.30 bis 18.30 Uhr Sonntag: 10.00 bis 11.00 Uhr

Besuchen Sie uns auch unter www.aschach.at/pfarre

Hedi Heitzinger



#### Nachmittagsbetreuung für Aschachs Schüler

Mit Beginn des Schuljahres 2007/08 wurde eine Nachmittagsbetreuung an Aschachs Schulen eingerichtet.

Das Betreuungsangebot umfasst folgende Bereiche:

- Mittagsbetreuung
- Mittagessen
- Nachmittagsbetreuung mit Hausübungsstunden und Lernstunden

Der Elternbeitrag beträgt € 4,- pro Nachmittag (unabhängig von der Anzahl der Stunden). Die Verrechnung erfolgt am Ende eines Monats.

Informationen erhalten Sie in der Direktion der HS Aschach. Anmeldungen werden jederzeit entgegengenommen.



#### Leben in Oberösterreich 2008!

Ich wohne im Bezirk:	
zB.: Linz-Land: LL	

#### Liebe Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher!

Wie lebt es sich in Oberösterreich? Was macht die Lebensqualität in Ihrer Gemeinde/Stadt aus? Das Umfeld, die Versorgung mit infrastrukturellen Einrichtungen oder das Angebot an Arbeitsplätzen? Wie schaut es mit IHRER LEBENSQUALITÄT aus? Was wollen Sie verbessern, wo sehen Sie Mängel, wo Chancen?

Die Daten werden in anonymisierter Form ausgewertet. Wir versichern Ihnen, dass kein Rückschluss auf eine Person oder einen Haushalt möglich ist. Fragebogen und Gewinnabschnitt werden nach Eintreffen getrennt verwaltet!!

Abgabestellen: alle OÖ-Gemeindeämter, ORF-Landesstudio OÖ, bei allen Energie AG OÖ Aussenstellen, bei allen OÖ-Nachrichten Redaktionsstellen. Ihr Fragebogen im Internet: www.gisdat.at

Weiters können Sie den abgetrennten Gewinnabschnitt samt Fragebogen an OÖ Nachrichten, Kennwort "Leben in Oberösterreich" Promenade 23; 4020 Linz oder per Fax an Nr.: 0732 / 7805-569 übermitteln.

AUSFÜLLHILFE: Bitte beurteilen Sie in Anlehnung an das Schulnotensystem!  Zutreffendes bitte wie folgt ankreuzen				
Zufriedenheit: 1 sehr zufrieden; 2 zufrieden; 3 mäßig zufrieden; 4 unzufrieden; 5 völlig unzufrieden 3 mäßig wichtig; 4 unwichtig; 5 völlig unwichtig				
Wie zufrieden sind Sie mit (und wie wichtig ist Ihnen) - Möglichkeit Lebensmittel zu kaufen - Einkaufsmöglichkeiten in Apotheke und Drogerie	Zufriedenheit Wichtigkeit    2 3 4 5   1 2   4 5     1 2   4 5			
F1. Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrer Wohnu	mgebung? (Bitte ankreuzen)			
Wie zufrieden sind Sie mit (und wie wichtig ist/sind Ihnen)  - Möglichkeit, Lebensmittel vor Ort zu kaufen - Qualität des Lebensmittelangebotes aus der Umgebung - Angebot an Hauszustellung bzw. Zustellservice - Möglichkeit, Toiletteartikel und Kosmetika zu kaufen - Möglichkeit, Zeitungen, Zeitschriften und Papierwaren zu kaufen - Möglichkeit, Schuhe und Bekleidung und Textilien zu kaufen - Verfügbarkeit von Bankdienstleistungen vor Ort  In Ihrer Gemeinde erledigen Sie von 10  - Lebensmitteleinkäufen - Einkäufen von Toiletteartikel und Kosmetika 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 - Einkäufen von Zeitungen und Papierwaren 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 - Schuh- Bekleidungs- &Textilieneinkäufen 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10				
Wie wickeln Sie Ihre Bankgeschäfte überwiegend ab?  Am Schalter SB-Automat Telefonbanking Bankomat etc.	Internet /Online Banking			
F2. Nun geht es um Gesundheitsthemen & Serviceeinrichtungen in Ihrer G	Gemeinde/Region (Bitte ankreuzen)			
Wie zufrieden sind Sie mit (und wie wichtig ist/sind Ihnen)  - Erreichbarkeit von praktischen ÄrztInnen  - Erreichbarkeit von Fachärzten  - Erreichbarkeit von Krankenhäusern  - Erreichbarkeit und Angebot von Apotheken  - Angebot an Einrichtungen für "betreutes Wohnen"  - Möglichkeit "Essen auf Rädern" zu beziehen  - Möglichkeiten der mobilen Altenbetreuung  - Angebot an Alten- und SeniorInnenwohnheimen  Kennen Sie das Angebot nachstehender Dienste im Detail?	Zufriedenheit       Wichtigkeit         1 2 3 4 5       1 2 3 4 5         1 2 3 4 5       1 2 3 4 5         1 2 3 4 5       1 2 3 4 5         1 2 3 4 5       1 2 3 4 5         1 2 3 4 5       1 2 3 4 5         1 2 3 4 5       1 2 3 4 5         1 2 3 4 5       1 2 3 4 5         1 2 3 4 5       1 2 3 4 5         1 2 3 4 5       1 2 3 4 5         1 2 3 4 5       1 2 3 4 5			
- Einrichtungen für "betreutes Wohnen" - "Essen auf Rädern" zu beziehen - mobilen Altenbetreuung - Alten- und SeniorInnenwohnheimen	ja  nein  keine Angaben ja nein keine Angaben ja nein keine Angaben ja nein keine Angaben keine Angaben			















F3. Bitte denken Sie nun an Kinderbetreuungs- & Bildungseinrichtungen in Ihrer Gemeinde/Region (Bitte ankreuzen)			
Wie zufrieden sind Sie mit (und wie wichtig ist/sind Ihnen)	Zufriedenheit	Wichtigkeit	
<ul> <li>- Angebot an Kinderkrippen, Tagesmüttern/-vätern, Oma-/Opadiensten</li> <li>- Angebot/Öffnungszeiten für Einrichtungen zur Kindernachmittagsbetreuung</li> <li>- Angebot bzw. Erreichbarkeit von Kindergärten</li> <li>- Angebot bzw. Erreichbarkeit von Pflichtschulen</li> <li>- Erreichbarkeit von Höheren Schulen</li> <li>- Möglichkeiten zur Erwachsenenbildung</li> </ul>	1       2       3       4       5         1       2       3       4       5         1       2       3       4       5         1       2       3       4       5         1       2       3       4       5         1       2       3       4       5	1 2 3 4 5 1 2 3 4 5	
Kennen Sie das Angebot nachstehender Kinderbetreuungseinrichtungen ir	n Detail?		
- Angebot an Kinderkrippen, Tagesmüttern/-vätern, Oma-/Opadiensten - Angebot/Öffnungszeiten für Einrichtungen zur Kindernachmittagsbetreuung		keine Angaben keine Angaben	
F4. Nun geht es um Energiever- und Müllentsorgung		(Bitte ankreuzen)	
Welche Heizenergie/Heizform verwenden Sie?  Öl ☐ Gas ☐ Fernwärme ☐ Holz/Pellets ☐ Wärmepumpe ☐ S	olar	sonstiges	
Welche Heizenergie/Heizform würden Sie aus heutiger Sicht bevorzugen?  Öl ☐ Gas ☐ Fernwärme ☐ Holz/Pellets ☐ Wärmepumpe ☐ S	olar Strom [	sonstiges	
Wie zufrieden sind Sie mit (und wie wichtig ist Ihnen)  - Stromversorgung im Allgemeinen  - Angebot von Strom aus erneuerbarer Energie (Wasserkraft, Wind, Erdwärme,)  - Information über die Art der Stromerzeugung und Herkunft (Kohle, Wasser,)  - Heizenergie  Zufriedenheit  1 2 3 4 5  1 2 3 4 5  1 2 3 4 5  1 2 3 4 5  1 2 3 4 5  1 2 3 4 5			
Welchen Energieversorger od anbieter würden Sie aus heutiger Sicht bev  Energieversorger ☐ Energieversorger ☐ Energieversorger aus Ööterreich dem EU-Raum		st mir egal woher   dieser kommt	
Bitte reihen Sie die folgenden Verwendungsmöglichkeiten elektrischer Ene Wichtigkeit: (1 Am wichtigsten; 2 Am zweitwichtigsten; 3 Am drittwichtigsten; usw.	)	_	
Licht Warmwasser Heizen Kochen Beispiel 2 3 4	Kühlen 5	Kommunikation 6	
Würden Sie von sich behaupten, im Haushalt bewusst Energie zu sparen bzw. damit sparsam umzugehen?  ja eher ja eher nein nein weiß nicht			
Besitzen Sie Haushaltsgeräte, die durch neue energiesparende Geräte ersetzt werden könnten?  ja nein keine Angaben			
Nach welchen Fraktionen wird in Ihrem Haushalt der anfallende Müll getrer Papier ☐ Kunststoff ☐ Metall ☐ Bioabfall ☐	nnt? Mehrfachr sonstiges	nennungen möglich! trenne nicht	
Macht Mülltrennung Ihrer Ansicht nach Sinn? ja nein kein	e Angaben 🗌		
Wie gut sind Sie über die Weiterverarbeitung der einzelnen Müllfraktionen issehr gut ☐ gut ☐ ausreichend ☐ z	informiert? u wenig	gar nicht 🗌	
F5. Bitte beurteilen Sie den Erholungs- & Freizeitwert Ihrer Gemei	nde/Region	(Bitte ankreuzen)	
Wie zufrieden sind Sie mit (und wie wichtig ist/sind Ihnen)  - öffentl. Sporteinrichtungen (Schwimmbäder, Tennis- & Eislaufplätze,)  - Angebot an Rad- und Wanderwegen  - Angebot an Gastronomiebetrieben (Gasthäuser, Cafes, usw.)  - Angebot an Vereinen und deren Aktivitäten  - Angebot an kulturellen Veranstaltungen (Theater, Konzerte, etc.)	Zufriedenheit 1 2 3 4 5 1 2 3 4 5 1 2 3 4 5 1 2 3 4 5 1 2 3 4 5 1 2 3 4 5	Wichtigkeit 1 2 3 4 5 1 2 3 4 5 1 2 3 4 5 1 2 3 4 5 1 2 3 4 5 1 2 3 4 5	
F6. Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem direkten Wohnumfeld (Bitte ankreuzen)			
Wie zufrieden sind Sie mit (und wie wichtig ist Ihnen)	Zufriedenheit	Wichtigkeit	
<ul> <li>- Vertrauensverhältnis zu/in Ihrer Nachbarschaft</li> <li>- Nähe von Einsatzkräften (Rettung, Polizei, Feuerwehr)</li> <li>- Qualität der Straßenbeleuchtung (Fuß- &amp; Radwege, Unterführungen,)</li> </ul>	1 2 3 4 5 1 2 3 4 5 1 2 3 4 5	1 2 3 4 5 1 2 3 4 5 1 2 3 4 5	
OÖNachrichten www.nachrichten.at  Tips  ENERGIEAG  Landesbank  Derösterreich  Winteren	K O OBERO	ORF 00  RADIO OBERÖSTERREICH	















E7. Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrer Wehnungehung		(Pitto onkrouzon)	
F7. Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrer Wohnumgebung (Bitte ankreuzen)			
Wie zufrieden sind Sie mit (und wie wichtig ist Ihnen)  - Angebot an Parkplätzen im Zentrum  - Verkehrssicherheit (Sichere Geh-, Schul- & Radwege, Unfälle,)  - Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel (Bus, Bahn)  - derzeitigen Ausbaugrad des Straßennetzes in der Region  - Zustand des Straßen- und Wegenetzes?  - derzeitigem Ausbaugrad des öffentlichen Schienennetzes  - Angebot/Verfügbarkeit an Tankstellen in Ihrem Einzugsgebiet  - Verfügbarkeit alternativer Treibstoffe an Tankstellen in der Region	Zufriedenheit  1 2 3 4 5  1 2 3 4 5  1 2 3 4 5  1 2 3 4 5  1 2 3 4 5  1 2 3 4 5  1 2 3 4 5  1 2 3 4 5  1 2 3 4 5	Wichtigkeit  1 2 3 4 5 1 2 3 4 5 1 2 3 4 5 1 2 3 4 5 1 2 3 4 5 1 2 3 4 5 1 2 3 4 5 1 2 3 4 5 1 2 3 4 5 1 2 3 4 5	
Können Ihrer Meinung nach Tankstellen künftig verstärkt auch Nahversorg bensmittel, Getränke, Feinkost, Backwaren, Cafehaus) übernehmen? $_{\rm ja}$ [		ngebot an Le- eine Angaben	
Kennen Sie folgende alternativen Treibstoffe Biodiesel ☐ Ethanol ☐ Erdgas/Biogas ☐	<i>(Mehrfachn</i> kenne ke	ennungen möglich) eine 🗌	
Könnten Sie sich vorstellen, Ihr Kfz/Fahrzeug mit einem alternativen Treibstoff zu betreiben?  ja  nein keine Angaben			
F8. Die nächsten Fragen betreffen den Arbeitsplatz		(Bitte ankreuzen)	
Wie zufrieden sind Sie mit (und wie wichtig ist/sind Ihnen)  - allgemeinem Arbeitsplatzangebot in der Region - allgemeinem Arbeitsplatzangebot in Ihrer Wohngemeinde - Fahrzeit zum Arbeitsplatz - Angebot an Lehrstellen für die Jugend in der Region - Angebot an Lehrstellen für die Jugend in Ihrer Wohngemeinde - Maßnahmen zur Betriebsansiedelung in der Region - Maßnahmen zur Betriebsansiedelung in Ihrer Wohngemeinde - Beitrag der örtlichen Unternehmen zur Sicherung der Lebensqualität  F9. Bitte beurteilen Sie die Gemeindeverwaltung  Wie zufrieden sind Sie mit (und wie wichtig ist/sind Ihnen) - Öffnungszeiten des Gemeindeamtes - Freundlichkeit der MitarbeiterInnen am Gemeindeamt - Fachliche Kompetenz der Bediensteten - Schnelligkeit der Bearbeitung Ihres Anliegens - Zustand der öffentlichen Spielplätze für die Kinder - Zustand der Gemeindestrassen - Winterdienst /Schneeräumung, Streuung - Sauberkeit auf öffentlichen Strassen und Plätzen - Entsorgungsdienstleistungen in der Wohngemeinde	Zufriedenheit  1 2 3 4 5	Wichtigkeit  1 2 3 4 5	
F10. Nun geht es um Umweltqualität in Ihrer direkten Wohnumgebung (Bitte ankreuzen)			
Wie zufrieden sind Sie mit (und wie wichtig ist/sind Ihnen)  - Naturraum und Landschaft in Ihrer Umgebung  - Luftqualität (Schadstoffbelastung, ect.) in Ihrem Wohnumfeld  - Lärmniveau in Ihrer direkten Wohnumgebung  - Trinkwasserqualität in Ihrer Gemeinde  Den Härtegrad Ihres Trinkwassers beurteilen Sie mit sehr hart ☐ hart ☐	Zufriedenheit  1 2 3 4 5 1 2 3 4 5 1 2 3 4 5 1 2 3 4 5 1 2 3 4 5  mittel weich	Wichtigkeit  1 2 3 4 5 1 2 3 4 5 1 2 3 4 5 1 2 3 4 5 1 2 3 4 5      sehr weich	
Wenn Sie an dem Gewinnsniel teilnehmen möchten, dann füllen Sie hitte den rür			

Wenn Sie an dem Gewinnspiel teilnehmen möchten, dann füllen Sie bitte den rückseitigen Gewinnbon aus. Abgabestellen: alle OÖ-Gemeindeämter, ORF-Landesstudio OÖ, bei allen Energie AG OÖ Aussenstellen, bei allen OÖ-Nachrichten Redaktionsstellen. **Einsendeschluss: 31.3.2008** 

Weiters können Sie den abgetrennten Gewinnabschnitt samt Fragebogen an OÖ Nachrichten, Kennwort "Leben in Oberösterreich" Promenade 23; 4020 Linz oder per Fax an Nr.: 0732 / 7805-569 übermitteln.















F11. Bitte denken Sie an die Gemeindeentwicklung im Allgemeinen (Bitte ankreuzen)			
Wie zufrieden sind Sie mit (und wie wichtig ist Ihnen)  Zufriedenheit Wichtigkeit			
- Angebot an Bauland bzw. Grundstücken - Verfügbarkeit von Wohnungen (Miete, Eigentum) - Angebot an Wohnhäusern (Einfamilien-, Reihenhaus, etc.)  Gibt es in Ihrer Gemeinde alte/ältere Bausubstanz mit Renovierungsbedarf?			
ya nein keine Angaben Wenn JA: Welche Funktionen sollten diese Gebäude Ihrer Meinung nach übernehmen? (Mehrfachnennungen möglich)			
Nahversorgung Gesundheitszentrum Veranstaltungshaus Betreubares Wohnen Jugendtreff			
Soll Ihrer Meinung nach die Bevölkerungsanzahl Ihrer Gemeinde  wachsen gleichbleiben keine Angaben			
A1. Wie gerne leben Sie in Ihrer Gemeinde? (Bitte ankreuzen)			
sehr gern eher gern eher ungern sehr ungern			
A2. Die Lebensqualität bei uns im Vergleich zu anderen Gemeinden ist (Bitte ankreuzen)			
viel besser besser schlechter viel schlechter			
A3. Wie lange wohnen Sie schon in Ihrer Gemeinde (Bitte ankreuzen)			
seit weniger als 5 Jahren 5 - 10 Jahre 11 - 20 Jahre länger als 20 Jahre			
A4. Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken: Hat sich Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Ihrer Gemeinde in den letzten fünf Jahren (Bitte ankreuzen)			
verbessert nicht verändert verschlechtert			
A5. Glauben Sie, dass sich die Lebensqualität im Allgemeinen in Ihrer Gemeinde			
in den nächsten fünf Jahren; (Bitte ankreuzen)			
verbessert gleich bleibt verschlechtert			
AA. Angaben zur Statistik			
Bitte geben Sie uns Ihre Wohnortgemeinde samt PLZ bekannt			
Gemeinde: PLZ:			
AA2 Geschlecht: weiblich männlich			
AA3 Alter: 14 bis 19 20 bis 39 40 bis 59 über 60 Jahre			
AA4 Familiensituation: alleine lebend in Partnerschaft lebend bzw. mit Eltern/Familie			
AA5 Höchster Schulabschluss:  Volkschule/Hauptschule  Lehrabschluss  Kolleg/Akademie  Universität/Fachhochschule			
AA6 Sind Sie erwerbstätig? JA: selbstständig: unselbstständig: arbeitslos in Ausbildung unselbstständig:			
Falls erwerbstätig oder in Ausbildung: In welcher Gemeinde arbeiten Sie bzw. findet Ihre Ausbildung statt?			
Gemeinde: PLZ:			
AA8 Wie viele Personen umfasst Ihr Haushalt?  1 2 3 4 5 6 und / oder mehr Personen			
Tel.Nr.:			
Name:  Adresse:  Adresse:  ORF-Oberösterreich - Energie AG OÖ Aussenstellen			















## Information zur Vormerkung und Anmeldung im Kindergarten Aschach

#### -Vormerkung und Bedarfserhebung:

Die unverbindliche Ankündigung durch die Eltern, dass der Besuch des Kindergartens für das Kind gewünscht wird, kann persönlich oder telefonisch zu jedem beliebigen Zeitpunkt bei der Leiterin des Kindergartens erfolgen. Das Datum der Vormerkung ist für die Aufnahme nicht relevant.

Spätestens bei der Vormerkung erhalten die Eltern die Möglichkeit, ihren individuellen Bedarf bekannt zu geben (z.B. tägliche Öffnungszeit, Ferienzeit, etc.). In diesem Zusammenhang werden die Eltern von unter dreijährigen Kindern über die (mögliche) Führung einer alterserweiterten Gruppe im Kindergarten informiert

#### -Anmeldung:

Der Anmeldezeitraum für den Besuch des Kindergartens Aschach im Kindergartenjahr 2008/09 ist von 25. Februar bis 31. März 2008.

Die Eltern kommen persönlich mit dem Kind zur verbindlichen Anmeldung und bringen die Nachweise laut Kindergartenordnung mit. Bei diesem Termin wird die Einrichtung durch die Leiterin vorgestellt und die aktuelle Öffnungszeit bekannt gegeben. Bei Interesse können die Eltern auf den Kinderbetreuungsbonus des Landes OÖ. hingewiesen werden. Die Eltern unterschreiben das Anmeldeformular und die Kindergartenordnung und sind damit an ihre Angaben gebunden. Eine Aufnahme ist mit der Anmeldung noch nicht erfolgt.

#### -Aufnahme:

Die tatsächliche Aufnahme erfolgt durch den Rechtsträger (Gemeinde) Ende April. Bei der definitiven Aufnahme ist nach § 12 Oö. Kinderbetreuungsgesetz vorzugehen. Bei erfolgter Aufnahme wird durch den Rechtsträger eine schriftliche Vereinbarung über die wechselseitigen Rechte und Pflichten ausgehändigt (z.B. Ausfertigung der unterschriebenen Kindergarten- oder Hortordnung).

#### -Änderungsabfrage:

Jährlich gleichzeitig mit der Vormerkung der neuen Kinder erfolgt eine Abfrage des organisatorischen Änderungsbedarfs bei den Eltern der Kinder, die den Kindergarten bereits besuchen (z.B. im Kindergarten: ganztägiger statt halbtägiger Besuch, Inanspruchnahme des Bustransportes; etc.).

#### Gesunde Ernährung – von Anfang an!



Einmal pro Woche gibt es im Kindergarten den Obsttag. Die von den Kindern mitgebrachten Früchte werden gewaschen, geschnitten und am Obstbuffet" bereitgestellt. Jogurt, Müsli, Sonnenblumenkerne ergänzen das Angebot. So eine gesunde Jause schmeckt hervorragend.



#### Kindergartenjahr 2008/2009

#### Voranmeldung

Die Voranmeldung für das Kindergartenjahr 08/09 startet mit Beginn des neuen Jahres

#### Anmeldung

Die Anmeldefrist für das neue Kindergartenjahr läuft von 25. Februar bis 31. März 2008.

#### Christkindl aus der Schuhschachtel

Der Kindergarten Aschach und die Hauptschule Aschach beteiligen sich an dieser Weihnachtsaktion 2007



"Nicht nur an die eigenen Weihnachtsgeschenke denken, sondern auch anderen Kindern mit einem kleinen Geschenk eine große Freude machen."

Was ist "Christkindl aus der Schuhschachtel"?

Seit 2001 organisiert die OÖ. Landlerhilfe diese Weihnachtsaktion für arme Kinder in den Waldkarpaten in der Ukraine. Im Vorjahr wurden mehr als 17 000 Pakete überbracht. Auch heuer werden wieder viele freiwillige Helfer am 15. Dezember mit Kleintransportern die Pakete persönlich an die Kinder im ukrainischen Theresiental überbringen. (mehr dazu auf www.landlerhilfe.at)

Aschachzeitung—4/2007 Jubiläen und Ehrungen Seite 12



Franz Karl—85 Jahre



Kopfer Maria—90 Jahre



Berger Maria—85 Jahre



Cäcilia Jungwirth—92 Jahre



Katharina Kemmetmüller—80 Jahre



Franz Krbecek—80 Jahre



Wir gratulieren sehr herzlich zur verdienten Auszeichnung:

Mit der goldenen Medaille für Verdienste um die Republik Österreich wurde Hannes Wipplinger ausgezeichnet. Wir gratulieren zum Geburtstag und wünschen den Jubilaren alles Gute sowie Glück und Gesundheit auf dem weiteren Lebensweg.

#### Das 70. Lebensjahr vollendeten:

Theresia Pötzl, Abelstraße Nobert Wimmer, Bahnhofstraße Josef Niedermayr, Siernerstraße Oskar Bauer, Abelstraße

#### Das 75. Lebensjahr vollendeten:

Berta Wöss, Siernerstraße Helmtraud Krammer, Ziegeleistr. Johanna Loipetsberger, Siernerstr. Herbert Wenko, Grünauerstraße

**Das 80. Lebensjahr vollendeten:** Dfkm. Guido Kocelj, Freyhausstr. Katharina Kemmetmüller, Staufg. Franz Krbecek, Berggasse

#### Das 85. Lebensjahr vollendeten:

Karl Franz, Stelzhammerstraße Gertrude Winkler, Ritzbergerstraße Maria Berger, Siernerstraße Stephan Paschinger, Sommerberg

#### Das 90. Lebensjahr vollendeten: Hermine Hartl, Berggasse

Hermine Hartl, Berggasse Maria Kopfer, Weingartenweg

**Das 95. Lebensjahr vollendeten:** Frederike Fiala, Schaunbergstraße

#### Wir gratulieren den Eltern zur Geburt ihrer Kinder:

Ragip und Malsore Hoti zum Sohn Leonit

Ivica und Katica Jukic zum Sohn Denis

Günther Mitter und Anita Gruber zur Tochter Larissa

Jörg Stammler und Birgit Eder Zur Tochter Emma

> Hannes Marschalek und Petra Paschinger zum Sohn Nico

Georg Weiss und Katrin Greinöcker zum Sohn Jakob

> Robert und Sandra Peter zum Sohn Paul-Adrian

#### Geschichtliches über Aschachs Straßen—die Grünauerstraße

Fährt man heute die schön ausgebaute Grünauerstraße entlang, erinnert nichts mehr daran, dass dort im hinteren Teil des Marktes, vor gut 180 Jahren, nur Krautgärten (Flurbezeichnung 1371: Chrennaw, 1526: in der Khrenau) und Rübenfelder lagen.

Ein wenig erinnert sich der Schreiber dieser Zeilen noch an die Bezeichnung "Schallers Stiergarten", die noch an eine frühere Verwendung als Weide den älteren Bewohnern in Erinnerung ist .Daraus ist ersichtlich, dass es eine Straße damals nach unserem heutigen Verständnis nicht gab, höchstens einen Feldweg, um die Ernten einzubringen.

Seit wann also gibt es diese Straße? Ich füge an dieser Stelle einen *Bericht aus der Pfarrchronik* ein, der aus dem ersten Viertel des 19. Jahrhundert stammt:

"Im Jahre 1822 erging die Regierungsverordnung, dass die Vizinal oder Verbindungsstraßen (Vizinalstraßen = Nebenwege) zwischen den Pfarreien und anderen bedeutenden Örtern hergestellt werden. Bei dieser Gelegenheit erhielt Aschach viele Lokalverbesserungen. Die lästigen, vorstehenden Dachrinnen, die ihr Wasser auf die Mitte der Straßen hinstrahlten, wurden abgeschafft und die Häuser mit Stehrinnen versehen... Durch die obere ganze Färbergasse wurde vom Weinzierlhaus an (Anmerkung: Haus Wolfmayr) bis zur Donau hinein ein geräumiger Schlauch ausgemauert, um das Wasser aufzufangen und abzuleiten, welches vom Ruprechtinger Steinbruch herkam und bei jähen Regengüssen wie ein Strom in die Färbergasse hineinfloß, wozu auch noch beim Austreten

viel Wasser von dem so genannten Wegbachl (heute Seierbach) kam, das links vom Pfarrhof vorbeifließt...".

Im Bericht wird auch der schlechte Zustand dieses Weges von dieser Färbergasse (heute Reitingerstraße) bis zum Pfarrhof und weiter bis zur unteren Färbergasse geschildert, dass eine Pfütze an die andere sich reihte, die auch an heißen Sommertagen kaum austrockneten. Vom Pfarrhof weg in die untere Färbergasse gab es keine richtige Verbindungsstraße, dieser Teil war, wie anfangs beschrieben, den Äckern vorbehalten.

Nur wenige Häuser standen in der heutigen Grünauerstraße: Vom Freyhaus des Hubert Pecherstorfer, heute Nr.3, bis zum so genannten Pöpplhaus des Albert Rathmayr, heute Nr. 20, gab es gerade ein Dutzend Gebäude. Vor der Namensgebung in Grünauerstraße 1974/75 hieß sie einfach die Grünau. So schreibt z. B. Max Fuchs, der vor-

malige Chronist, im September 1966 in der Aschacher Chronik: "Auch die Straße in der Grünau bedarf ... einer Sanierung".

Auch bei Werner Promintzer kann man im ersten Band "Aus der Grünau kommend…" nachlesen.

Es bedarf hier noch der Fortführung dieser Straßengeschichte, weil die Straße ab der Kreuzung Grünauerstraße – Siernerstraße, Richtung Brückenauffahrt, eine andere Benennung führte.

Johann Eggerstorfer Marktchronist

Quellen: OÖ Landesarchiv – Konsulent Dr. Adolf Golker Pfarrchronik Aschach: "Veränderungen im Orte Aschach."



Aschacher Heimatbuch—ein Weihnachtsgeschenk für Freunde und ehemalige Aschacher—

Erhältlich im Gemeindeamt



Das Krankenhaus des "Aschacher Krankenvereines für Arbeiter" von 1891 bis 1939

# \*\*\*

#### Naturfreunde Aschach - Besuch in Schönnbrunn

Ein Jahr geht wieder einmal zur Neige. Wir denken, es war ein gutes Jahr mit vielen

Veranstaltungen und Aktivitäten. Wir besuchten 46 andere Wandervereine in Österreich und Deutschland, führten mit großem Erfolg die IVV-Wandertage in Aschach durch und machten so manchen gemeinsamen Ausflug.

Besonders gern erinnern wir uns an den Besuch des Tiergartens in Schönbrunn am 6.10.2007. 58 TeilnehmerInnen tummelten sich von 9.00 bis 16.00 Uhr bei annehmbarem Wetter im Tiergarten. Nach einer kurzen Zwischenrast in St. Valentin kamen wir wieder wohlbehalten in Aschach an. Wie gesagt, ein wunderschöner Gemeinschaftsausflug im Sinne der Naturfreunde

Bei 10 Vereinsabenden in diesem Jahr



pflegten wir den persönlichen Kontakt untereinander und informierten über unsere weiteren Vorhaben. Auch auf unsere Geburtstagskinder wurde nie vergessen. Am 8. Dezember fand unsere Weihnachtsfeier im Gasthaus Loimayr statt. In diesem Zusammenhang wünschen wir allen Aschacherinnen und Aschachern ein friedvolles Weihnachtsfest und weiterhin viel Gesundheit und Erfolg im Jahre 2008.

"Berg frei"! Der Vorstand



Das Jahr 2007 begann schon vor der Eröffnung der Saison im Mai 2007 mit der Neugestaltung des Eingangsbereiches des Museums und der Radinformationsstelle. Das sehr gut durch die Firma "freiraum\*" geplante Projekt "Außengestaltung" wurde neuerlich über das Leader plus Programm des Regionalentwicklungsverbandes Eferding gefördert. Durch diese aus EU-Mittel stammenden finanziellen Zuwendungen, der Beteiligung der Gemeinde Aschach und Eigenleistungen von "Via-Donau" sowie der



#### Jahresrückblick 2007

"Werbegemeinschaft Donau O.Ö." konnte dieses Projekt verwirklicht werden. Allen Verantwortlichen sei besonders gedankt.

Die Eröffnung der Saison erfolgte am 7. Mai 2007 mit der Beteiligung des Trachtenvereines "Alt Aschach" im Rahmen einer kleinen Feier durch den Bürgermeister der Marktgemeinde Aschach, Herrn Rudolf Achleitner.

Das Museum wurde in der heurigen Saison, die von Mai bis Oktober dauerte, von 1.530 Personen besucht.

Dank der ehrenamtlichen Mitarbeiter des Vereins konnte das Museum betreut und Führungen durchgeführt wer-

den. Besonders erwähnt soll die gute Zusammenarbeit mit der Radinfo-Stelle werden. In den Ferienmonaten Juli und August bot das Museum wieder für 2 Studenten die Möglichkeit einer Ferialarbeit. Durch Subvention vom Land Oberösterreich wurden das Budget des Vereines dafür erheblich entlastet.

Weiters wurde die Homepage des Museumsvereines neu gestaltet und

#### Seniorenbund Aschach

#### VITAL – AKTIV – DABEI

das ist unser Slogan für unsere Generation ab 50. Das Leben ist schön! Genießen Sie's am besten gemeinsam statt einsam bei Aktivitäten zusammen mit Freunden und Bekannten! Bleiben Sie in Schwung und seien Sie immer auf dem Laufenden!

Die Palette reicht von Seniorentreffs mit Vorträgen bzw. Filmberichten, sportlichen Aktivitäten wie Langlaufen, Wandern sowie Kegeln. Eine wichtige und sehr beliebte Aktivität sind natürlich die verschiedenen Ausflüge zu schönen Zielen wie in das blühende Mostviertel im April oder zum "Weißen Rössl am Wolfgangsee" im Juni oder ein 4-Tage-Ausflug zu "Rhein in Flammen" im August.

Über weitere Aktivitäten informiert Sie laufend der Seniorenbund-Schaukasten am Kirchenplatz. Wir laden Sie jedenfalls recht herzlich ein und freuen uns, wenn Sie Ihre Zeit in der Gemeinschaft verbringen und nützen.

Auch wir von Seniorenbund wünschen Ihnen und Ihren Lieben eine schöne Weihnachtszeit und viel Glück und Gesundheit für das kommende Jahr 2008!

Obmann Georg Hude

dabei ein moderneres Erscheinungsbild und bessere Struktur geschaffen.

Aus vielen verschiedenen Ländern kamen unsere Besucher und zeigen sich immer wieder vom Museum begeistert. Den Inhalt der im Museum dargestellten Geschichte der Schopperei und der Geschichte Aschachs wurde in englisch, französisch, italienisch, spanisch und niederländisch übersetzt und kann den ausländischen Gästen auf diese Weise das Museum und unseren Heimatort näher bringen. Dass großes Interesse an dem Museum besteht, zeigen viele positive Gästebucheintragungen. Seit der Eröffnung des Museums im Jahr 2004 haben bis 2007 9.391 Personen das Museum besucht.

Seite 15 Unsere Vereine Aschachzeitung—4/2007



#### ÖTB Turnverein Aschach— Jedermann-Zehnkampf und Bergturnfest

Beim Jedermann-Zehnkampf am Wienerberg in Wien-F a v o r i t e n

(22./23.Sept.2007) "kämpften" Tbr. Hermann Prummer (Rang 16) und Tbr. Markus Wimmer (Rang 18) zwei Tage lang um ihre persönlichen Bestleistungen. Gratulation!

Auch beim 30. Bergturnfest auf der "Ratschn" bei Micheldorf am 30.Sept.2007 nahmen aus Aschach 13 Wettkämpfer teil. Bei herrlichem Wetter konnten wir motiviert starten und erreichten beim Wiesenwettkampf folgende Plätze in den jeweiligen Altersriegen:

Sebastan Peter (2.), Richard Haider (2.), Rüdiger Haider (5.), Wolfgang

Maier (7.), Rupert Neuhauser (10.), Florian Peter (15.), Herbert Prummer (9.), David Krammer (4.), Hermann Prummer (2.), Ida Neuhauser (4.), Elisabeth Prummer (4.), Julia Miesenböck (1.)

In der Steinstoßstaffel erreichten wir gemeinsam mit dem TV-Kirchdorf den 1.Rang Teilnehmer:

Wolfgang Maier, Herbert Prummer und Rüdiger Haider. Bravo! Macht weiter so!

Ein Dankeschön geht an die ehrenamtlichen Betreuer, Eltern und Fahrer Regina Lunzer, Roman Haider und Hermann Prummer.





Komm auch du zum Turnverein Aschach!!
Bewegung—Sport und gute



#### ÖTB-Turnverein Aschach an der Donau 1905

#### Riegenplan



Ton	Diago	Zeit	Vorturner
Tag	Riege	Zeit	voitumer
Montag	Mädchen 5-8 Jahre	15:45 - 16:45	Regina Lunzer
mennag	Mädchen 9 - 14 Jahre	16:45 - 18:15	Heidrun Hosiner
	2. Frauenriege	19:00 - 20:00 Som.	Anneliese Draschler, Resi Pötzl
Dienstag			
J	1. Frauenriege	19:00 - 20:30	Riki Miedl
Mittwoch	Mutter-Vater-Kind-Turnen	15:30 - 16:30	Marlene Pfandl
	Knaben 5 - 8 Jahre	17:00 - 18:15	Roman Haider
	Fitness -Kraft -Turnen 16-40 Jahre	19:00 - 21:30	Hermann Prummer
Donnerstag			
time and appropriate control systems of	Volleyball (Fortgeschritten)	18:30 - 20:15	Hermann Prummer
	Männerriege	20:15 - 21:30	Hans Eggerstorfer ,Josef Elsener
Freitag	Knaben 9 - 12 Jahre	17:00 - 18:30	Andreas Tiesler
licitag	Volleyball Jugend	18:30 - 20:00	Hermann Prummer
0 1			
Samstag	LA - Spiele - Fitness - Jugend	16:00 - 18:00	Josef Elsener
Sonntag	Gemischte Leistungsriege 9-14 Jahre	10:00 - 11:30	Hermann Prummer
	Volleyball (Fortgeschritten)	16:00 - 18:00	Wolfgang Pichler

## pensionisten personisten personisten osterreichs ortsgruppe aschacho-hartkrichen

#### Pensionistenverband Aschach-Hartkirchen-ereignisreicher Herbst



Wir gratulieren Maria Kopfer recht herzlich zum 90. Geburtstag



Beim Tag der Alten im Gasthaus Brandtner nahmen 130 Junggebliebene teil. Unsere Hausmusiker Alois und Johann sorgten für gute Stimmung.



Herbstwandertag mit 56 Mitgliedern entlang des Aschachflusses über Hörmannsedt und Poxham wieder zurück zu Franzis Boxenstopp.



96 Teilnehmer waren bei der Schiffskreuzfahrt ins östliche Mittelmeer dabei. Alle waren begeistert. Obwohl es anfangs stürmisch zuging und einige mit der Seekrankheit zu kämpfen hatten, erlebten wir die schönsten Seiten dieser Kreuzfahrt.

## pensionisten **verband**Landesorganisation Oberösterreich



Die Wanderwoche in Osttirol hatte es in sich. Wir verspürten schon die ersten Anzeichen des Winters. Trotzdem wanderten wir hoch hinaus.

Wir wünschen allen Aschacherinnen und Aschachern ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr.



## Veranstaltungskalender 2008

- 23. Jänner: Fahrt zum Faschingsfest in Schönau/M
- 05. Februar: Faschingsball (Gasthaus Stadler)
- 26. Februar: Besuch der Fa. Wenatex Salzburg (Tagesausflug)
- 01. März: Jahreshauptversammlung (AVZ)
- 01. 08. April: Pensionistentreffen in Andalusien
- 24. April: Frühjahrswandertag
- 09. Mai : Muttertagsfeier
- 11. 12. Juni: Fahrt ins Gebirge (Rohrmoos)
- 09. Juli: Grillparty im Bauhof Hartkirchen
- 10. 11. August: Seefestspiele Mörbisch
- 23. 25. August: St Margarethen und Mörbisch
- 08. 11. September: Herbstwandertage in der Oststeiermark
- 04. 12. Oktober: Schiffskreuzfahrt
- 17. Oktober: Tag der Alten
- 4. November: Besuch der Fa. Adler
- 13. Dezember: Weihnachtsfeier im AVZ

#### Nicht vergessen!

Unsere gemütlichen Nachmittage jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat im Vereinslokal, jeden Donnerstag 19.00 Uhr Kegelabend. Badefahrten nach Vereinbarung.

Auf eine rege Teilnahme bei den verschiedenen Veranstaltungen freut sich der Vorstand



## Freiwillige Feuerwehr Aschach/Donau - Wiederbelebung des Feuerwehrballs

Das Ende des Jahres 2007 naht mit großen Schritten. Wir sind

noch wenige Tage von Weihnachten und Neujahr entfernt.

Für die Freiwillige Feuerwehr Aschach a. d. Donau rückt auch ein weiterer wichtiger Termin in greifbare Nähe. Da wir im Jahr 2008 unser 140-jähriges Bestandsjubiläum feiern, haben wir uns bereits im Sommer dazu entschlossen. eine Tradition wiederaufleben zu lassen, die beinahe schon in Vergessenheit geraten ist. Am 5. Januar 2008 ab 20.00 Uhr findet im Aschacher Veranstaltungszentrum der erste Aschacher Feuerwehrball seit beinahe 30 Jahren statt. Das Ballkomitee arbeitet mit Hochdruck daran, einen tollen Beitrag zur Ballsaison in Aschach zu gestalten. Vorverkaufskarten können bei den Aschacher Bank (Sparkasse und Volksbank) sowie am Gemeindeamt Aschach zum Preis von € 5,- erstanden werden. Restkarten werden an der Abendkasse zu einem Preis von € 7,- angeboten.

Das Jahr 2008 wird nicht nur das Wiederaufleben des Feuerwehrballes, es werden auch die Weichen für die nächsten 5 Jahre in unserer Wehr gestellt. Im Rahmen der Jahresvollversammlung, die voraussichtlich Anfang März stattfinden wird, finden Neuwahlen Feuerwehrkommandos statt. Das amtierende Kommando möchte sich natürlich für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung aus der Bevölkerung jetzt schon herzlich bedanken. Wir sind zuversichtlich auch für die neue Amtsperiode ein schlagkräftiges und motiviertes Team auf die Beine stellen zu können. Hierzu werden wir im neuen Jahr rechtzeitig einen Wahlvorschlag präsentieren. Alle weiteren Informationen zu den Wahlen sowie natürlich das Wahlergebnis werden in den nächsten Gemeindeaussendungen veröffentlicht

werden.

Natürlich darf zum Jahresabschluss auch die traditionelle **Taucherweihnacht** nicht fehlen. Diese findet am **22.12.2007 ab 18.00 Uhr** wie gewohnt an der **Donaupromenade** statt. Für einen stimmungsvollen Rahmen ist gesorgt

Im heurigen Jahr werden auch noch einige Skitage mit der Feuerwehrjugend durchgeführt werden (26.—29. Dezember 2007).

Abschließend noch einige Gedanken zum Thema Sicherheit: Wir möchten Sie aufgrund einiger Beobachtungen in letzten Zeit wieder einmal auf die Parksituation in Aschach hinweisen und Sie darum bitten, bei Verkehrsproblemstellen Vorsicht beim Abstellen Ihres Fahrzeuges walten zu lassen. Auch hinweisen, möchten wir auf die erhöhten Brandgefahr zu den Weihnachtsfeiertagen. Bitte beachten Sie Selbstschutztips des Zivilschutzverbandes im Anschluss.

In diesem Sinne möchten wir allen Aschacher BürgerInnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und eine erfolgreiches und unfallfreies Jahr 2008 wünschen.

Das Kommando der FF Aschach a. d. Donau

Offenes Feuer

und Licht nie

ohne Aufsicht

lassen!

### DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

## Brandschutz in der Weihnachtszeit

Alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Brandfälle sprunghaft an.

In den meisten Fällen sind Leichtsinn und Unachtsamkeit die Gründe dafür, dass rund 500 Familienfeiern ein "feuriges" Ende finden.

Einige Tipps, damit Ihre Weihnachtsfeier nicht zum "Weihnachtsfeuer" wird!



Stellen Sie Adventkranz, Weihnachtsgesteck, Christbaum nicht direkt auf oder neben brennbare Stoffe wie Polstermöbel und Vorhänge.





Ihren Weihnachtsbaum lagern Sie am besten auf dem Balkon oder im kühlen Keller und stellen ihn dann in einen stabilen Christbaumfuß, der womöglich mit Wasser gefüllt ist.



Achten Sie darauf, dass Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen.



Entzünden Sie die Kerzen Ihres Christbaumes von oben nach unten. Löschen Sie sie natürlich von unten nach oben aus. Lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen.



Weihnachtsgeschenke, Christbaum und andere brennbare Materialien sind durch die glühend abspritzenden Funken der Wunderkerzen / Sternspritzer akut gefährdet.



Das Reisig der Adventkränze, der Weihnachtsgestecke und Christbäume trocknet in der warmen Wohnung innerhalb einer Woche aus.
Die ausgetrockneten Nadeln können durch einen Funken oder eine ganz herunterbrennende Kerze entzündet werden und explosionsartig verbrennen.



Einen Eimer Wasser oder einen Feuerlöscher in der Nähe bereithalten.

#### Der OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND - Die Informationsstelle für Sicherheitsfragen



INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG

#### OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND

A-4020 Linz, Wiener Straße 6, Telefon: 0732/65 24 36, Telefax: 0732/66 10 09 E-mail: office@zivilschutz-ooe.at, homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc

#### Veranstaltungen Jänner/Februar/März 2008

#### Mittwoch, 02.01.2008

Blutspendeaktion 2008 AVZ; 15:30 - 20:30 Uhr Veranstalter: Österreichisches Rotes Kreuz

#### Samstag, 05.01.2008

Aschacher Veranstaltungzentrum ab 20.00 Uhr Aschacher Feuerwehrball Kartenvorverkauf bei den Aschacher Banken (Volksbank und Sparkasse) sowie auf dem Gemeindeamt (€ 5,- VVK, € 7,- Abendkasse).

Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Aschach a. d. Donau

#### Samstag, 05.01.2008

Schitour Loigistal Veranstalter: Alpenverein Aschach

#### Freitag, 11.01.2008

Aschacher Faschingssitzung (1. Aufführung) AVZ; ab 19.30 Uhr Veranstalter: Aschacher Faschingsgilde

#### Samstag, 12.01.2008

Aschacher Faschingssitzung (2. Aufführung) AVZ; ab 19.30 Uhr Veranstalter: Aschacher Faschingsgilde

#### Samstag, 12.01.2008

Schitour Warscheneck Veranstalter: Alpenverein Aschach

#### Samstag, 19.01.2008

Aschacher ÖVP Ball AVZ; 20:00 Uhr Veranstalter: ÖVP Aschach

#### Mittwoch, 23.01.2008

Fahrt zum Faschingsfest nach Schönau/M Veranstalter: PV Aschach/ Hartkirchen

#### Dienstag, 29.01.2008

Christentum – Islam, Gemeinsamkeiten - Unterschiede Pfarrzentrum; 19:00 Uhr Veranstalter: Kath. Pfarre Aschach

#### Dienstag, 05.02.2008

Faschingsball des PV Aschach/ Hartkirchen GH Stadler, Hartkirchen Veranstalter: PV Aschach/ Hartkirchen

#### Samstag, 09.02.2008

Schitour Höllkogel

Veranstalter: Alpenverein Aschach

#### Freitag, 29. Februar 2008

Miniaturräume; Ausstellung von 1. März—9. März 2008 Eröffnung am 29. Februar; 19:00 Uhr. Die Ausstellung zeigt 27 Miniaturräume im Maßstab 1:12, gestaltet von Frau Brigitte Zurucker-Burda, Hauptschullehrerin in Peuerbach

#### Samstag, 1. März 2008

Jahreshauptversammlung des PV Aschach/Hartkirchen AVZ

## Wichtig für alle Vereine und Veranstalter!!

Damit Ihre Veranstaltungen auch in den gemeindeeigenen Printmedien (Aschach Zeitung und Aschach Info) und Lokalmedien (Grieskirchner Rundschau, OÖ-Nachrichten, Tips, News,....) aufgenommen werden können, ist es notwendig, dass Sie ihre geplanten Feste und Feiern auf dem Gemeindeamt melden. (Frau Sonja Huemer Tel: 6355-11).

Sie können aber ihre Veranstaltungen auch selbständig in der Homepage der Gemeinde ankündigen.

#### www.riskommunal.at/ aschachdonau

Unter dem Link "Veranstaltungen" können Sie eine "neue Veranstaltung" ankündigen. Füllen Sie das Formular aus. Auf der Folgeseite erhalten Sie vom System ein Login! Notieren Sie sich bitte dieses Login! Mit diesem können Sie Ihren Eintrag jederzeit ändern oder löschen!

#### Yogakurse im Pfarrzentrum Aschach

Ab **Mittwoch 9. Jänner** (bis 12. März) jeweils 90 min **9 Abende** Kosten € 90,-.

#### 17:15 bis 18:45 Uhr

Sanfte Yogastunde, für Einsteiger geeignet und Personen die körperliche Beschwerden habe (Wirbelsäulenprobleme, Knie- oder Hüftbeschwerden).

#### 19:00 bis 20:30 Uhr

Fordernde bzw. Fortgeschrittenengruppe, für diejenigen die Yoga bereits gut kennen.

## Yoga in der Schwangerschaft in Hartkirchen bei "Hallo Lebenskraft"

Wegen der intensiven Beschäftigung im Yoga mit Atmung, Dehnung und Entspannung ist Yoga in der Schwangerschaft besonders geeignet.

Teilnahme ist während der ganzen Schwangerschaft möglich. Ziel ist es besonders für zu Hause etwas mitzunehmen, um auch im Alltag Übungen einzubauen.

Ab **Montag 31. März** (bis 28. April) jeweils 90 min **5 Abende** Kosten € 50.

#### Mitzubringen:

Decke, Matte, Sitzpolster

Anmeldung bei Sigrid Kaltenböck unter 0699/12 65 88 15 Physiotherapeutin Yogalehrerin

Die Aschacher Faschingsgilde lädt herzlich zur

#### Aschacher Faschingssitzung

ein.

Achtung! In diesem Jahr erstmals

2 Aufführungen:

11. und 12. Januar 2008 jeweils ab 19.30 im Aschacher Veranstaltungszentrum

Kartenvorverkauf in den Aschacher Banken (Volksbank und Sparkasse) sowie am Gemeindeamt Aschach

(Eintrittspreis: € 11,11)

#### **Rot Kreuz** Blutspendeaktion 2008



Jährlich werden über 73.000 Blutkonserven für Kranke und Verletzte benötigt. Aber nur 6 % der OberösterreicherInnen spenden ihr Blut und immer weniger Menschen leisten dies freiwillig und unentgeltlich.

Der Blutspendedienst des Roten Kreuzes; Landesverband OÖ:, versorgt alle Krankenhäuser in Oberösterreich an 365 Tagen im Jahr, 24 Stunden am Tag mit Blutkonserven.

Nur Dank Ihrer Hilfe und Ihres Engagement ist es möglich, diesen gemeinnützigen Auftrag zu erfüllen. Daher bitten wir Sie, uns bei der Blutspendeaktion zu unterstützen.

#### Mittwoch, 2. Jänner 2008 von 15:30 - 20:30 Uhr im AVZ

### WOHNPARK ASCHACH

6 geförderte EINZELHÄUSER zum TOP-Preis



- Nähe Ortszentrum
- ca. 112 m<sup>2</sup> Wfl. in Massivbauweise
- ca. 400 m<sup>2</sup> Grund
- In Niedrig- bzw. Niedrigstenergieausführung
- Mehrere Ausbaustufen
- Variante schlüsselfertig € 229.000,00 \* inkl. Grund, Keller und Ga-
  - \* Niedrigenergieausführung exkl. Anschlussgebühren, exkl. Kaufnebenkosten, provisionsfrei

Weitere Informationen:

ImmoThek Strasser – Böhm

Mozarstraße 44, 4020 Linz

Herr Mag. Böhm Tel. 0732/776160 www.immothek.at

#### Achtung: Änderung der Ordinationszeiten Dr. Wassermair/Dr. Meißlab 01. 01. 2008

In den Ordinationen der Gemeindeärzte von Aschach und Hartkirchen Dr. Wassermair und Dr. Meißl werden ab 1. Jänner 2008 die Ordinationszeiten geändert.

#### Dr. Alfred Wassermair

Montag	8:00—11:30 Uhr	
Dienstag	8:00—11:30 Uhr	16.00—18.00 Uhr
Mittwoch	8:00—11:30 Uhr	
Donnerstag	8:00—11:30 Uhr	16.00—18.00 Uhr
Freitag	8:00—10:00 Uhr	

#### Dr. Stefan Meißl:

Montag	8:00—12:00 Uhr	16:00—18:00 Uhr
Dienstag	8:00—12:00 Uhr	
Mittwoch		16:00—18:00 Uhr
Donnerstag	8:00—12:00 Uhr	
Freitag	8:00—12:00 Uhr	

#### Ärzte- und Apothekennotdienste

#### Praktische Ärzte

1. Jänner (Neujahr)	Dr. Wassermair
5./6. Jänner (Hl. Drei Kön	<b>ige)</b> Dr. Vinatzer
12./13. Jänner	Dr. Stadler
19./20. Jänner	Dr. Meißl
26./27. Jänner	Dr. Wassermair
2./3. Februar	Dr. Wakolbin-
ger	
9./10. Februar	Dr. Wassermair
16./17. Februar	Dr. Meißl
23./24. Februar	Dr. Vinatzer
1./2. März	Dr. Stadler
8./9. März	Dr. Wakolbin-
ger	
15./16. März	Dr. Meißl
22./23. März (Ostersonnta	<b>g)</b> Dr. Wakolbin-
ger	
24. März (Ostermontag)	Dr. Vinatzer
29./30. März	Dr. Stadler

#### Telefon:

Dr. Wassermair, Aschach:	8977
Dr. Stadler, Aschach:	6321
Dr. Meißl, Hartkirchen:	6388
Dr. Vinatzer, St. Agatha:	07277/8648
Dr. Wakolbinger, Haibach:	07279/8314

#### **Apotheken**

1.—6. Jänner

1. 0. jainiei	IMOVCII
7.—13. Jänner	Eferding + Alkoven
14.—20. Jänner	Aschach + Alkoven
21.—27. Jänner	Alkoven
28. Jänner—3. Februar	Eferding + Alkoven
4.—10. Februar	Aschach + Alkoven
11.—17. Februar	Alkoven
18.—24. Februar	Eferding + Alkoven
25. Februar—2. März	Aschach + Alkoven
3.—9. März	Alkoven
10.—16. März	Eferding + Alkoven
17.—24. März	Aschach + Alkoven
25.—30. März	Alkoven'

Alkoven

#### **Telefon:**

St. Hubertus Apotheke Aschach	6304
Stadtapotheke Eferding	07272/2217
Nibelungen-Apotheke Alkoven	07274/8920

#### Urlaubsmeldungen Ärzte

**Dr. Meißl:** Mo 31. 12. 2007 bis So 06. 01. 2008 Mi 26. 03. 2007 bis Mi 02. 04. 2008

**Dr. Wassermair:** Do 10. 01. 2008 bis So 13. 01. 2008 Mo 18. 02. 2008 bis So 24. 02. 2008















